

# Inhalt

Vorbemerkung .....	10
<b>1. Aussagenlogische Schlüsse vor der Aussagenlogik .....</b>	<b>12</b>
1.1 Einige Schlüsse und logische Grundsätze bei Aristoteles .....	12
›und‹ – ›und‹ und ›und‹ – Seiendes und Wissenschaft. ›wenn-dann‹ – Der <i>modus ponens</i> und seine Verschachte- lung – »Wenn die Schlussfolgerung nicht zutrifft« – ›nicht‹ – Zwei Grundsätze der Logik und die Kontraposition	
1.2 Ein Schluss, der keiner sein kann: Parmenides (I) .....	32
Was ist ein Schluss? – ›oder‹ – Logische Geltung – Die Form des Schlusses: <i>modus tollendo ponens</i> – Eine Zusatzüberlegung	
1.3 Ein MTP-artiger Schluss bei Philolaos .....	45
Die traditionelle Interpretation – Eine neue Deutung	
1.4 Der indirekte Schluss: Parmenides (II) .....	53
Exkurs 1: Ein indirekter Schluss bei Melissos – Ein un- vollständiger <i>modus tollens</i> – Exkurs 2: Zenon (und der Kettenschluss) – Ein indirekter Schluss bei Zenon – Ein indirekter Schluss bei Parmenides – Abschließende Bemerkungen	

<b>2. Assertorische Syllogistik</b> .....	76
2.1 Aristoteles' assertorische Syllogistik .....	77
Ist Sokrates sterblich? Zur Form des Syllogismus – Aussagesatz und Term – Figur – Vierte Figur – Modus	
2.2 Modi und ihre Zurückführung .....	91
Benennung der Satzarten und der Modi – Systematik der Modi – Subalterne, vollkommene und unvollkom- mene Modi – Zurückführung unvollkommener Modi	
2.3 Syllogistik als »Sache der beweisenden Wissenschaft«..	109
Vom Schluss zur Wissenschaft – Prinzipien der asser- torischen Syllogistik – Interpretatorische Fragen – Beweise der assertorischen Syllogistik – Logische Grundlagen der assertorischen Syllogistik	
<b>3. Klassische Prädikatenlogik</b> .....	123
3.1 Schlüsse mit quantifizierten Aussagen .....	126
Der Schluss aus Allgemeinem – Der Schluss auf Allgemeines – Schlüsse aus Existenzaussagen – Schlüsse auf Existenzaussagen	
3.2 Syntax der Klassischen Prädikatenlogik .....	139
Syntax, Semantik und Pragmatik: Mehrdeutigkeit und Vagheit – Was ist eine Aussage? – Term, Prädikator, Quantor und Junktor – Prädikatenlogische Syntax – Kommentar	
3.3 Ein Kalkül des natürlichen Schließens .....	161
Substitution, Markierung, Indizierung – Ableitungsregeln – Ableitung – Ableitung mit Quantoren – Indirekte Ablei- tung – Bedingte Ableitung – Ableitung logischer Gesetze	

3.4 Semantik der Klassischen Prädikatenlogik . . . . .	185
Interpretation – Wahrheitswerte und Wahrheitswert-	
tafeln – Paraphrasierung – Übersetzung – Schwierig-	
keiten – Identität und Relation	
3.5 Schluss und Fehlschluss . . . . .	216
Schlüsse und ihre Gültigkeit – Was ist ein	
Fehlschluss? – Sprachliche Gründe –	
Nichtsprachliche Gründe – Logische Aspekte	
3.6 Weitere Anwendungen . . . . .	237
Syllogistik und Prädikatenlogik – Semantische	
Äquivalenz – Erfüllbarkeit – Allgemeingültigkeit –	
Widerspruchsfreiheit – Abhängigkeit und Unabhängigkeit	
<b>4. Ausblick . . . . .</b>	<b>254</b>
4.1 Klassische Prädikatenlogik im Kontext . . . . .	254
4.2 Metalogische Fragen . . . . .	261
Unabhängigkeit – Widerspruchsfreiheit – Vollständig-	
keit – Widerspruchsfreiheit und Entscheidbarkeit	

## **Anhang**

Anmerkungen . . . . .	272
Literaturhinweise . . . . .	284
Einige Grundbegriffe der Mengenlehre . . . . .	290
Symbol- und Fachwortverzeichnis . . . . .	291
Über den Autor . . . . .	296